

„Ich sehe was, was Ihr nicht seht“ - Werkstatt zur Organisationsbeobachtung

**Praktische Beobachtung von Organisationen
aus psychodynamischer Sicht**

19. - 22. Juni 2013

inscape

Die Idee

Hinsehen, hinhören, genau beobachten sind wichtige Führungs- und Beratungskompetenzen. In der psychodynamisch inspirierten Beratung ist die eingehende Auseinandersetzung mit den eigenen Beobachtungen ein besonderes, wissenschaftlich fundiertes Qualitätsmerkmal: Wir setzen uns mit unbewussten Prozessen auseinander und nutzen den Resonanzraum dieser Werkstatt, um zu einem vertieften Verständnis von Beobachtungsprozessen sowie von Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken zu gelangen. Dabei gehen wir davon aus, dass sich in den Beobachtungen, die wir in Organisationen machen, zentrale Dynamiken von Organisationen widerspiegeln, die aber meist zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit der Beteiligten latent bleiben müssen.

Das Angebot

In dieser Werkstatt erlernen Sie ein Diagnoseinstrument zur Erfassung von Organisationsdynamiken und wenden es praktisch an. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, eine Organisation in einem vereinbarten Zeitraum zu beobachten. Ihre Beobachtungen werden im Resonanzraum der Teilnehmerschaft dieser Werkstatt intensiv analysiert. Anschließend bereiten Sie sich auf ein Gespräch für Ihre Rückmeldung an die Organisation vor und führen dieses Gespräch in der Organisation durch. Hierfür haben wir entsprechende Rahmenabsprachen mit in Köln angesiedelten Organisationen aus den unterschiedlichsten Bereichen getroffen: Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft, Soziales, öffentliche Verwaltung, Gesundheit.

Begleitend reflektieren wir mit Ihnen, wie Sie Ihre konzeptionellen, methodischen und persönlichen Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Beobachtungs-, Reflexions- und Feedbackprozess in Ihren professionellen Alltag integrieren können.

Zum Hintergrund

Die Methode der „Organisationsbeobachtung“ ist aus der Säuglingsforschung abgeleitet: Dort wurde zum Beispiel von Daniel Stern mit Hilfe des „Baby Watching“ ein Zugang zu emotionalen Prozessen des noch nicht sprachfähigen Säuglings eröffnet, die sich – ähnlich wie in Organisationen – nicht direkt abfragen, aber doch mit geeigneten Methoden erschließen und nachweisen lassen.

In dem Zusammenhang setzen wir uns mit den Fragen auseinander, die sich stets in der Folge von Beobachtungsprozessen an Berater (und Führungskräfte) stellen: Welche meiner Wahrnehmungen und den daraus abgeleiteten Interpretationen kann ich in welcher geeigneten Weise der Organisation zur Verfügung stellen? Wie relevant sind meine Beobachtungen, die nur einen kleinen Ausschnitt der Wirklichkeit erfassen, für das Ganze? Wofür bin ich in diesem Prozess verantwortlich? Wovon werde ich in meiner Wahrnehmung und Deutung bewusst und unbewusst beeinflusst? In Beratungsprozessen sind dies Schlüsselfragen, denen wir in dieser Werkstatt auf den Grund gehen wollen.

Veranstalter:

inscape – Institut für Coaching, Training und psychodynamische Organisationsberatung, Köln

Staff

Robert Erlinghagen, Betzdorf/Köln
Edeltrud Freitag-Becker, Essen
Rose Redding Mersky, Solingen
Prof. Dr. Burkard Sievers, Solingen

Termin und Ort

19. Juni 2013, 11.00 h bis
22. Juni 2013, 14.00 h
Am 19.-21. Juni sind Abendeinheiten vorgesehen.

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme am Organisationslaboratorium betragen 950,00 € (Studierende 450,00 €). Im Preis enthalten sind Kaffeepausen, Mittagslunch und nach Bedarf Abendessen. Kosten für Unterkunft und Transfers zu den Organisationen innerhalb von Köln sind selbst zu tragen.

Administration und Anmeldung

Gabriele Beumer
inscape
Riehler Straße 23
50668 Köln
Tel.: 0221/5607608
e-Mail:
gabriele.beumer@inscape-international.de

Besonderer Hinweis

Bitte bringen Sie für die Arbeit in diesem Seminar ein Notebook o.ä. mit.